THE
SILENCE
STANLEY TUCCI
KIERNAN SHIPKA
AB 16. MAI IM KINO
CONSTANTIN FILM PRÄSENTIERT EINE CONSTANTIN FILM UND EMJAG PRODUCTIONS PRODUKTION EINEN FILM VON JOHN R. LEONETTI STANLEY TUCCI „THE SILENCE" KIERNAN SHIPKA MIRANDA OTTO UND JOHN CORBETT
BASIEREND AUF DEM ROMAN VON TIM LEBBON VISUAL EFFECTS MR. X VISUAL EFFECTS SUPERVISOR DENNIS BERARDI MATT GLOVER MUSIK TOMANDANDY KOSTÜM LEA CARLSON SCHNITT MICHELE CONROY SZENENBILD BOB ZIEMBICKI KAMERA MICHAEL GALBRAITH
EXECUTIVE PRODUCER MARTIN MOSZKOWICZ PRODUZENTEN ALEXANDRA MILCHAN SCOTT LAMBERT ROBERT KULZER DREHBUCH CAREY VAN DYKE & SHANE VAN DYKE REGIE JOHN R. LEONETTI
EMJAG PRODUCTIONS
FOLLOW US ON #THESILENCEFILM
Constantin Film

Kinostart: 16. Mai 2019

VERLEIH
Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com
+41 44 422 38 32

PRESSE
Pro Film GmbH
Olivier Goetschi
og@praesens.com
+41 44 325 35 24

Pressematerial und weitere Infos zum Film unter www.praesens.com

INHALT

BESETZUNG 3
STAB 3
KURZINHALT & PRESSENOTIZ 4
ÜBER DIE GESCHICHTE 5
ÜBER DIE PRODUKTION 10
BESETZUNG 13
STANLEY TUCCI (Hugh Andrews) 13
KIERNAN SHIPKA (Ally Andrews) 14
MIRANDA OTTO (Kelly Andrews) 15
KATE TROTTER (Lynn) 16
JOHN CORBETT (Glen) 16
KYLE BREITKOPF (Jude Andrews) 17
STAB 18
JOHN R. LEONETTI (Regie) 18
SHANE & CAREY VAN DYKE (Drehbuch) 18
TIM LEBBON (Autor der Romanvorlage) 18
ROBERT KULZER (Produktion) 19
ALEXANDRA MILCHAN (Produktion) 19
SCOTT LAMBERT (Produktion) 20
MARTIN MOSZKOWICZ (Executive Producer) 20
MICHAEL GALBRAITH (Kamera) 20
BON ZIEMBICKI (Produktionsdesign) 21
MICHELE CONROY (Schnitt) 21
LEA CARLSON (Kostümdesign) 22
DENNIS BERARDI (Senior Visual Effects Supervisor) 22
MATT GLOVER (On-Set Visual Effects Supervisor) 22
KONTAKTE 24

BESETZUNG

Hugh Andrews	Stanley Tucci
Ally Andrews	Kiernan Shipka
Kelly Andrews	Miranda Otto
Lynn	Kate Trotter
Glen	John Corbett
Jude Andrews	Kyle Breitkopf

STAB

Regie	John R. Leonetti
Drehbuch	Shane Van Dyke und Carey Van Dyke, basierend auf dem Bestseller von Tim Lebbon
Produzenten	Robert Kulzer, Alexandra Milchan, Scott Lambert
Executive Producer	Martin Moszkowicz
Kamera	Michael Galbraith
Produktionsdesign	Bon Ziembicki
Schnitt	Michele Conroy
Kostüm	Lea Carlson
Visual Effects	Dennis Berardi, Matt Glover

KURZINHALT & PRESSENOTIZ

Kurzinhalt

„Sie nennen sie ‚Avispa', wegen der Art und Weise wie sie ausschwärmen. ‚Avispa' heißt Wespe auf Spanisch. Die waren in einer Höhle eingeschlossen und haben sich in Millionen Jahren zu dem entwickelt, was sie jetzt sind… Die hätten da nicht rauskommen dürfen!"

Als eine archäologische Expedition in einem unzugänglichen Höhlensystem in Nordamerika eine bislang unbekannte Parasitenart entdeckt, ahnt noch niemand, wie gefährlich diese „Wespe" genannte Spezies tatsächlich ist. Doch einmal freigesetzt, mutieren und vermehren sich diese Urzeitmonster nicht nur, sondern greifen bald auch Menschen an. Ihre Opfer finden sie dank ihres feinen Gehörs: Schon das kleinste Geräusch lockt eine Unzahl von ihnen an. Die einst so laute Welt verstummt. Die gehörlose Ally (Kiernan Shipka) und ihre Familie ziehen sich in die Wälder zurück, denn überleben lässt sich nur noch in völliger Stille. Gefahr geht aber auch von anderen Menschen aus, wie die Familie bald erfahren muss: Im rücksichtslosen Überlebenskampf ist jedes Geräusch ein potentielles Todesurteil. Und dann kreuzt eine bedrohliche Sekte ihren Weg, die es ausgerechnet auf Ally abgesehen hat…

Pressenotiz

Jeder Laut ist einer zu viel. Denn in einer Welt jenseits unserer Vorstellungskraft kann schon das kleinste Geräusch den Tod bedeuten.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman des britischen Horror- und Dark Fantasy-Autors Tim Lebbon inszeniert Genre-Spezialist John R. Leonetti („Annabelle") mit THE SILENCE einen packenden Endzeit-Thriller – perfekt getimter Horror, düster, spannend und gleichzeitig emotional.
In dem starbesetzten Ensemble spielen an der Seite von Newcomerin Kiernan Shipka („Chilling Adventures of Sabrina", „Mad Men") Hollywoodgrößen wie Oscar® -Nominee Stanley Tucci („Die Tribute von Panem", „Kindeswohl"), Miranda Otto („Krieg der Welten", „Homeland") und John Corbett („Sex and the City", „My Big Fat Greek Wedding").

THE SILENCE ist eine Co-Produktion von Constantin Film und EMJAG Productions, produziert von Robert Kulzer, Alexandra Milchan und Scott Lambert. Executive Producer ist Martin Moszkowicz. Das Drehbuch stammt von Shane und Carey Van Dyke, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Tim Lebbon. Regie führte John R. Leonetti.

ÜBER DIE GESCHICHTE

In einer Welt, die vor Lärm nur so strotzt, ist die Vorstellung, sich zum Überleben plötzlich vollkommen ruhig verhalten zu müssen, ein beängstigender Gedanke, der die Produzentin Alexandra Milchan sofort faszinierte, als sie zum ersten Mal Tim Lebbons Bestseller „The Silence“ las.

„Wenn man Romane liest, entdeckt man eine neue Welt“, sagt Milchan. „Das Buch hat mich einfach gepackt. Es ist heftig, sehr beeindruckend, emotional und beängstigend. Unsere Gesellschaft hat die Bedeutung der Stille aus dem Auge verloren, die Bedeutung, die es hat, auf unseren eigenen Herzschlag zu hören, auf unsere eigenen Bedürfnisse. Wir haben Angst vor der Stille, weil wir so darauf gepolt sind, ständig durch akustische Reize stimuliert zu werden, dass wir gar nicht mehr unterscheiden können, welche Informationen wichtig für uns sind und welche nicht.“

Produzent Robert Kulzer, dem Milchan von ihrer Entdeckung berichtete, war sofort von dem Gedanken fasziniert, dass Sound ein ganz neues Element des Horrors sein könnte. „Ja, das ist eine Genre-Geschichte, und ja, es kommen Monster darin vor, aber was mich wirklich interessierte, war die Idee, wie schnell wir als Gesellschaft durch etwas so Simples wie Geräusche in die Knie gezwungen werden können“, sagt Kulzer. „Es ist etwas an unserer Gesellschaft, das uns das Gefühl gibt, dass wir am Rande einer Pandemie oder eines apokalyptischen Ereignisses stehen. Das kann ein Stromausfall, ein Hurrikan oder ein Erdbeben sein. Aber man merkt, dass unsere Gesellschaft wahnsinnig bedürftig ist, dass wir unglaublich viel brauchen und durch die Nutzung von Handys, Strom und Autos einen riesigen ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Wir beginnen langsam zu erkennen, dass die ganze Sache ziemlich leicht aus den Fugen geraten könnte. Und in diesem Fall ist es die Tatsache, dass Geräusche plötzlich lebensbedrohlich geworden sind, die die Zivilisation in die Knie zwingt."

Regisseur John R. Leonetti, der den Kassenerfolg ANNABELLE (2014) verantwortet hatte, wurde damit beauftragt, die Geschichte auf die große Leinwand zu bringen. „Von Anfang an waren wir uns alle einig, dass John bestens dafür geeignet ist“, sagt Milchan. „An seinen bisherigen Projekten wird ja deutlich, dass er ein großes Gespür für dieses Genre hat. Er teilte unsere Leidenschaft für die Vorlage und hatte eine genaue Vorstellung davon, wie dieser Film aussehen sollte.“

„John hat als Regisseur unglaubliche Fähigkeiten“, fügt Kulzer hinzu. „Aber er ist auch einer der besten Kameramänner der Welt und als solcher ein Visualist, der die Bedeutung der Kombination von Geschichte, Action und Effekten für einen spannenden Film versteht.“

Leonetti war klar, dass das Material ihm erlauben würde, sowohl atmosphärisch als auch vom Tonfall her eine dichte und realistische Geschichte zu erzählen. Doch so erschreckend die Science-Fiction- und Horroraspekte des Buches auch sind, ist **THE SILENCE** für ihn letztlich vor allem die Geschichte einer Familie und ihrer Liebe füreinander. „Es ist ein Genrefilm, zugleich aber auch ein Familiendrama, und ich denke, das war es, was mich vor allem interessiert hat“, sagt Leonetti. „Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Ally und ihrer Familie, die in dieser neuen, vollkommen stillen Welt ums Überleben kämpfen müssen. Sie erkennen, dass sie nur überleben können, wenn sie zusammenhalten und zusammenarbeiten. Dies ist ein Film, der, obwohl er

sehr heftig ist, als Film für alle Altersgruppen funktioniert, da jeder, egal zu welcher Altersgruppe er gehört, sich mit einer Figur identifizieren kann."

„Es war uns allen, vor allem aber John, sehr wichtig, dass die Figuren in der Realität verankert und als Familie glaubwürdig sind", sagt Kulzer. „Wir wollten nicht unbedingt Darsteller, die für Action-, Genrefilme oder Monsterfilme bekannt waren, sondern als ausdrucksstarke Schauspieler. John sagte immer wieder: ‚Es muss echt sein, ich will nicht, dass das wie ein Film-Film wird, sondern dass es sich anfühlt, als könnte es jedem von uns passieren.' Was die Lektüre des Buches so fantastisch macht und was wir im Film auch unbedingt erreichen wollten, ist, dass man sofort begreift, dass diese Familie Entscheidungen treffen muss, radikale Entscheidungen über Leben und Tod, ohne viel Hintergrundwissen. Um zu überleben, müssen sie ihren Instinkten vertrauen, und John hat das vollkommen verstanden."

Der erfolgreiche Schauspieler Stanley Tucci, der für seine Rolle in IN MEINEM HIMMEL (2009) eine Oscar®-Nominierung erhalten hatte, wurde von den Filmemachern für die Rolle des Vaters Hugh Andrews ausgewählt. Von Beruf Architekt, kennt Hugh die üblichen Sorgen und Nöte eines Mannes, der versucht, eine Familie zu unterhalten. Er arbeitet zu viel, macht sich zu viele Gedanken um seine Kinder, und obwohl er seine Frau liebt, sind sie wegen all der Belastungen in ihrem Leben einander nicht mehr so nah wie früher.

„Stanley verleiht seiner Figur eine solch emotionale Glaubwürdigkeit und Tiefe", schwärmt Milchan. „Er hat schon so viele verschiedene Rollen in so unterschiedlichen Filmen gespielt, aber noch nie eine Rolle wie diese. Er ist ja selbst Vater und Ehemann und ich bin mir sicher, dass er sich deshalb so auf das Projekt einlassen konnte, weil er diese innere Stärke kennt, die man haben muss, um seinen Kinder und seiner Familie immer ein Vorbild zu sein zu können. Unterm Strich ist er einfach ein großartiger Schauspieler, der jeden Film, in dem er mitspielt, besser macht. Wir sind überaus glücklich, ihn mit dabei zu haben."

„Bei Stanley ist weniger immer mehr", fügt Leonetti hinzu. „Er ist so gut darin, alles echt wirken zu lassen. Er hat die seltene Fähigkeit, in jede Rolle Glaubwürdigkeit und Autorität einzubringen, und er tut dies mit Integrität, Ehrlichkeit und Leidenschaft. Er ist ein fantastischer Schauspieler und dies ist eine wunderbare Rolle für ihn. Ich war so glücklich, als er sagte, dass er sie übernehmen würde."

Tucci sagt, das Projekt habe ihn auf mehreren Ebenen angesprochen. „Ich habe schon Science-Fiction-Filme wie TRANSFORMERS gedreht, aber so etwas wie **THE SILENCE** habe ich noch nie gemacht", sagt Tucci. „Das ist ein wirklich interessanter Film, da er eine Kombination aus Horror, Thriller und Drama ist. Mir gefiel, wie spartanisch das Drehbuch gehalten war, dass es ohne viel Dialog auskommt. Das hat John als Regisseur ermöglicht, visuell sehr interessante Dinge zu tun, und uns Schauspielern, anders als gewöhnlich miteinander zu kommunizieren. Ich finde, das ist eine wirklich faszinierende Art, einen Film zu machen."

„Mir gefiel auch die Idee, dass die ganze Welt ziemlich schnell auf den Kopf gestellt wird. Das verleiht dem Film eine gewisse Glaubwürdigkeit", ergänzt Tucci. „Ich mag die Dynamik dieser Familie, die eine normale, bürgerliche Existenz führt und dann bringen diese schrecklichen Umstände sie plötzlich alle enger zusammen denn je. Sie werden dadurch zu ganz anderen Menschen."

„Die Figur von Hugh ist gezwungen, im Laufe des Films einige schwierige Entscheidungen zu treffen“, sagt Kulzer. „Er wird schon sehr früh in die Situation gebracht, für seine Familie kämpfen und Entscheidungen über Leben und Tod treffen zu müssen. Von einem Mann, der dazu neigt, Konfrontationen aus dem Weg zu gehen, wird er schnell zu jemandem, der im Grunde alles tut, um seine Familie zu beschützen. Ich denke, dass das gerade für unsere männlichen Zuschauer eine interessante Erfahrung sein wird, denn sie werden sich fragen, wie sie sich an Hughs Stelle in einer solchen Situation verhalten würden.“

Kiernan Shipka wurde von den Filmemachern für die Schlüsselrolle der Ally Andrews ausgewählt. Da sie seit einem Unfall im Alter von dreizehn Jahren taub ist, sieht Ally die Welt anders und nimmt sensorische Hinweise wahr, die den meisten Menschen entgehen. Wenn die Welt der Andrews auf den Kopf gestellt wird, werden Allys geschärfte Sinne zur Stärke der Familie.

„Ally ist insofern interessant, als sie wahrscheinlich das stärkste Mitglied der Familie ist“, erklärt Milchan. „Sie hat das größte Ich-Empfinden die stärkste innere Stimme und doch ist sie von außen betrachtet aufgrund ihrer Gehörlosigkeit die Schwächste. Aber sie ist die erste, der bewusst wird, dass es da draußen etwas gibt, dem man nicht trauen kann, etwas, das ihnen möglicherweise schaden könnte. Da sie den größten Teil ihres Lebens in Stille verbracht hat, musste sie andere Fähigkeiten entwickeln, um ihren Hörverlust auszugleichen. Sie ist ziemlich intuitiv, äußerst sensibel und ungeheuer aufmerksam und ist daher in der Lage, zu überleben und ihre Familie ungleich besser als jeder andere durch diese Tortur zu führen. Kiernan verkörpert die Rolle der Ally auf schönste Weise; sie hat eine Reife und Integrität, die für jemanden in ihrem Alter wirklich selten ist.“

„Kiernan ist unglaublich intelligent und beeindruckend intuitiv, sie ist wirklich ein Juwel“, meint auch Leonetti. „Sie übernahm diese Verantwortung, jemanden zu spielen, der taub ist, mit großer Ernsthaftigkeit und Leidenschaft. Ich kann mir wirklich niemand anderen mehr in der Rolle vorstellen. Sie ist eine unglaublich faszinierende junge Schauspielerin.“

Shipka, die als Sally Draper in der Serie „Mad Men“ bekannt wurde, hatte sofort einen Bezug zu dieser Figur: „Ally ist stark und heldenhaft, was mich sehr inspirierte. Aufgrund ihrer Taubheit hat sie den Ernst des Lebens bereits kennen gelernt und musste entsprechend schnell erwachsen werden. Und das gleiche wiederholt sich, als die Welt, die sich kannte, zugrunde geht. Mit einem Mal sieht sie sich gezwungen, schnelle Entscheidungen treffen zu müssen, mit Blick auf das Wohl ihrer Familie, aber auch für sich selbst.“

Wie für ihren Co-Star Tucci war es auch für Shipka die Familiendynamik, die sie besonders an dieser Geschichte interessierte. „Als ich das Drehbuch zum ersten Mal las, war ich auf Anhieb fasziniert davon. Einerseits war es spannend und Furcht einflößend, aber gleichzeitig erzählte es von dieser Familie, was der Geschichte eine große Bodenhaftung verlieh“, erklärt die Schauspielerin. „Sie sind eine wirklich nette Familie, in der alle eigentlich ein gutes Verhältnis zueinander haben. Klar gibt’s ein paar Probleme, aber wo ist das nicht der Fall? Doch je gefährlicher und isolierter ihre Lage wird, desto abhängiger werden sie voneinander. Und sie entwickeln ein tiefes Verständnis füreinander, das sie sonst vielleicht nie erreicht hätten. Sie werden zu

einem echt eingeschworenen Team, das richtig gut zusammenarbeitet und jeden Schritt gemeinsam geht. Wenn so viel auf dem Spiel steht, werden die Gefühle einfach noch intensiver und die Liebe noch stärker."

Für die Rolle der Kelly Andrews gewannen die Filmemacher die Australierin Miranda Otto. Wie so viele Frauen, die ihre Rolle als Ehefrau, Mutter und Tochter unter einen Hut bringen müssen, stellt auch sie die Bedürfnisse aller anderen immer über ihre eigenen.

Otto räumt ein, dass die Beziehung von Kelly und Hugh zu Beginn des Films nicht unbedingt die entspannteste und harmonischste ist. „Kelly und Hugh sind sich nicht mehr so nah wie früher; sie haben diesen Teil ihrer Beziehung irgendwie verloren", erzählt die Schauspielerin. „Sie sind eher Geschäftspartner, die die Familie managen, was meiner Meinung nach in vielen Ehen passiert, in denen man nur damit beschäftigt ist, die Dinge unter Kontrolle zu halten. Es gibt so vieles zu tun, sie haben eine Tochter, die taub ist und nächstes Jahr aufs College gehen wird, sie haben einen jüngeren Sohn, und Kellys bei ihnen lebende Mutter hat Krebs, was die Tochter nicht wahrhaben will. Dass ihrer Mutter nicht mehr viel Zeit bleibt, blendet Kelly aus und spricht nicht darüber. In meinen Augen tauschen sich Kelly und Hugh nicht genug darüber aus, was in ihrem Leben eigentlich vorgeht."

„Miranda hat diese wunderbare, tragische und heldenhafte Figur geschaffen, mit der sich viele Frauen werden identifizieren können", sagt Kulzer. „Die Entscheidungen, die wir treffen, wenn es um Ehe, Arbeit und Leben geht, sind komplex. Für Kelly scheint es immer so, als müsste sie mehr geben als sie nimmt, aber sie ist eine wunderbare, interessante Kämpferin und ich denke, sie ist eine sehr einprägsame Figur in diesem Film."

Die kanadische Schauspielerin Kate Trotter erhielt die Rolle von Kellys Mutter Lynn. Als starke, optimistische, liebevolle Frau wird Lynn von allen in der Andrews-Familie verehrt, aber sie und ihre Tochter Kelly haben eine ganz besondere und enge Beziehung zueinander.

Trotter sagt, dass sie sich sofort mit ihrer Figur verbunden fühlte: „Lynn ist eine echte Heldin. Und es ist für Frauen in meinem Alter einfach fantastisch, die Möglichkeit zu haben eine Rolle zu spielen, die eine echte Bedeutung für die Geschichte hat. Sie ist eine Frau, die über Integrität und Liebe funktioniert, was natürlich ihre Entscheidungen prägt. Ein Drehbuch zu haben, das einem so etwas zum Spielen bietet, ist ziemlich fantastisch."

„Ich glaube nicht, dass dieser Film ohne Kate auch nur annähernd der gleiche wäre", sagt Leonetti. „Sie ist eine unglaubliche Schauspielerin, die in Kanada für ihre Arbeit auf der Bühne und im Fernsehen bekannt ist, und als sie für die Rolle vorsprach, hat sie uns einfach umgehauen. Sie ist wirklich wunderbar, enorm eindringlich und wahnsinnig stark."

Als Jude, dem jüngsten Mitglied der Familie Andrews, besetzten die Filmemacher den zwölfjährigen Kyle Breitkopf. „Ich war richtig begeistert, als ich von der Rolle hörte, denn genau wie ich ist Jude 12 Jahre alt und wir haben viele gleiche Vorlieben. Entsprechend konnte ich mich gut in ihn hineinversetzen", berichtet der junge Schauspieler. „Das Drehbuch hat mir verdammt gut gefallen, von den

wissenschaftlichen Recherchen über die „Wespen“ bis hin zur Entwicklung der Figuren. Jude muss im Laufe des Films ja lernen, seinen Mann zu stehen, und ehrlich gesagt geht es mir im echten Leben auch nicht anders.“

„Wir haben uns einfach alle auf Anhieb in Kyle verliebt“, lacht Milchan. „Er ist der Knaller: klug, lustig und natürlich. Vor dem Dreh der Schlüsselszenen wollten wir ihm zeigen, womit er es zu tun bekommt, schließlich ist er noch ein Kind und wir wollten ihm keine Angst einjagen. Doch er hat abgewunken und wollte nicht die Natürlichkeit seines Spiels gefährden. Er sagte: ‚Ich muss echt überrascht sein – und dann solltet ihr auf jeden Fall versuchen, mein Gesicht zu filmen.‘ Mich hat seine Professionalität und seine Ehrlichkeit wirklich verblüfft, denn das ist bei Kinderdarstellern keine Selbstverständlichkeit.“

John Corbett, bekannt für seine Rollen in „Sex & the City“ und MY BIG FAT GREEK WEDDING (2002), wurde für die Rolle des Glen ausgewählt, Hughs bestem Freund seit die beiden 16 Jahre alt waren. Felsenfest und loyal steht Glen immer hinter Hugh und ist seiner Familie treu ergeben.

Jemanden wie Glen will man während eines apokalyptischen Ereignisses an seiner Seite wissen, keine Frage. „Glen hat die Waffen, das robuste Auto und all die Eigenschaften, die es braucht, wenn es hart auf hart kommt, deswegen war die richtige Besetzung dieser Rolle entscheidend“, sagt Kulzer. „Wir suchten einen echten Kerl, groß, stark und mit einer physischen Präsenz, aber trotzdem lustig.“

„Als ich das erste Mal das Drehbuch las, dachte ich sofort an John“, erinnert sich Leonetti. „Wir hatten vor ein paar Jahren gemeinsam an einem Film gearbeitet und ich wusste, dass er perfekt für die Rolle sein würde. Er ist wie ein großer Teddybär. Er kann natürlich den Macho spielen, aber er strahlt auch enorm viel Wärme aus, deswegen war er vom ersten Tag an das perfekte Vorbild für die Figur.“

„Glen ist ein Kerl mit einem großen Herzen“, sagt Corbett über seine Rolle. „Er kümmert sich um die Welt um ihn herum, um Familie und Freunde. Er hat keine eigene Familie, aber Hugh, seine Frau und ihre Kinder sind für ihn so etwas wie ein Ersatz. Es gibt keine Situation, auf die er nicht vorbereitet wäre. Wenn man in der Klemme steckt, ist er genau der Richtige. Eine Art moderne Mischung aus John Wayne und Pierce Brosnan, stets bereit, die Heldenrolle zu übernehmen.“

ÜBER DIE PRODUKTION

Im Film sind Ally, die seit ihrem dreizehnten Lebensjahr taub ist, und ihre Familie in der Lage, den Ansturm der Wespen zu überleben, weil sie es kennen, in Stille zu leben und in Gebärdensprache zu kommunizieren. Diese zu lernen war für die Schauspieler also wichtiger Bestandteil ihrer Vorbereitung.

„Es ist eine große Verantwortung, jemanden zu spielen, der taub ist, und sich wirklich in eine solche Figur hineinzuversetzen“, sagt Shipka. „Diese Rolle war also eine echt harte Nuss, aber im positiven Sinne.“

Von dem Moment an, als sie besetzt wurde, stürzte sich Shipka sofort auf das Erlernen der Gebärdensprache, die sie sich zunächst selbstständig aneignete, bevor sie mit Lehrern gezielt an den Dialogen des Drehbuchs arbeitete. „Wir haben viel Zeit damit verbracht, herauszufinden, in welchen Situationen Ally am ehesten gebärden würde und wie viel Raum diese Sprache in ihrer Welt einnimmt“, erklärt die Schauspielerin. „Ihr Umgang mit der Gebärdensprache verändert sich im Laufe des Drehbuchs. Anfangs spricht sie manchmal auch mit ihren Eltern; das ist ein Hin und Her, genau wie es ihrer Persönlichkeit entspricht. Doch je mehr sich die Situation zuspitzt, desto mehr muss sich die Familie auf das Beherrschen der Gebärdensprache und damit die Kommunikation im Stillen verlassen.“

Die Gebärdensprachen-Lehrerin Catherine Joelle MacKinnon, die seit ihrer Geburt taub ist, war während der gesamten Dreharbeiten am Set, um die Schauspieler und Filmemacher zu unterstützen und zu beraten. Gebärdensprache besteht aus Zeichen, die durch die Bewegung der Hände in Kombination mit Gesichtsausdrücken und Körperhaltung entstehen, und es war MacKinnons Aufgabe darauf zu achten, dass alles natürlich und real wirkte. „Die Zusammenarbeit mit den Schauspielern am Set war fantastisch“, sagt MacKinnon. „Ich bin hier, um sicherzustellen, dass sie akkurat gebärden und dass der Ton stimmt. Und wenn sie Fragen haben, bin ich zur Stelle, unterstütze sie und übe mit ihnen.“

Shipka berichtet, dass sie sich nicht nur beim Gebärden auf MacKinnon verlassen konnte, sondern auch mit Blick auf andere Aspekte ihrer Figuren. „Cat ist unglaublich offen, und es ist ganz wunderbar sich mit ihr auszutauschen. Sie bei den Dreharbeiten dabei zu haben, war eine enorme Hilfe, denn ich konnte sie alles fragen, was die Gehörlosigkeit und das Verhalten von Ally angeht. Ich habe ihr da voll vertraut.“

„Catherine am Set zu haben, war von unschätzbarem Wert“, fügt auch Leonetti hinzu. „Es war wirklich interessant, jede Szene durchzugehen und herauszufinden, wann Menschen nur gebärden, wann sie flüstern und gebärden, wann sie gebärden und sprechen, oder wann sie überhaupt nicht gebärden. Ich hatte damit bislang keine Berührungspunkte, aber es eröffnen sich ganz neue Welten in Sachen Performance, Figurenzeichnung und Ausdruck.“

Eine der größten Herausforderungen für die Filmemacher war das Design und die Ausführung der Wespen, jener fleischfressenden Flugkreaturen, deren Befreiung aus einem lang versiegelten, unterirdischen Höhlensystem für Chaos in den Städten sorgt und Ally und ihre Familie zur Flucht aufs Land zwingt. Visual Effects Supervisor Dennis Berardi und das Team seiner Firma Mr. X, die sich auf Beschreibungen aus Lebbons Buch und Anregungen der Filmemacher stützen, wurden mit dieser Aufgabe betraut.

„Wir wollten eine Kreatur, die sich in ihrem Design möglichst organisch und naturalistisch anfühlt. Die Wespen sind schließlich keine Außerirdischen, keine Kreaturen aus dem All“, erklärt Kulzer. „Für uns hatte diese Spezies definitiv einen reptilienartigen Ursprung, und wir erfanden eine Mythologie, nach der diese fliegenden Reptilien seit Millionen von Jahren in einem sehr ausgedehnten Höhlensystem festsaßen. Dort haben sie sich an ein Leben in Dunkelheit und mit wenigen Ressourcen gewöhnt und sich so weiterentwickelt, dass sie sich in eine Art Stillstand versetzen und all die Zeit überdauern konnten. Doch sobald sie freigelassen werden und auf schier unbegrenzten Futternachschub stoßen, vermehren sie sich rasant weiter.“ Und er fährt fort: „Bei Mr. X arbeiten einige der besten Monster- und Kreaturengestalter der Welt, und gemeinsam mit ihnen fanden wir ein Konzept für eine Spezies, wie es sie bei uns auf der Erde tatsächlich geben könnte. Was die Regeln der Schwerkraft oder ihren Lebens- und Brutzyklus angeht, entspricht alles dem, wie wir es von realen Reptilien kennen. Natürlich sind die Wespen ein reines Konstrukt, aber sie sollten einfach echt wirken.“

Leonetti fügt hinzu: „Unsere Kreatur musste so glaubhaft sein, dass diese Geschichte in der Realität möglich sein könnte. In unseren Recherchen haben wir uns viel mit echten Spezies beschäftigt, die über die Jahre in Höhlen entdeckt wurden, und auch wenn die Wespen letztlich komplett unserer Phantasie entstammen, sind die realistisch und basieren auf biologischen und historischen Realitäten. Ihre Haut ist lichtdurchlässig und sie haben Flügel zum Fliegen, aber sie können auch mit rausgestreckter Brust kriechen wie es Reptilien tun. Sie legen sogar Eier! Bis ins kleinste Detail ihrer Bewegungen oder Skelette haben wir auf umfangreiche wissenschaftliche Forschungen zurückgegriffen. Unsere Recherchen gingen zurück bis in die Zeit der Dinosaurier, und ich bin mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.“

Auch Matt Glover, der für die Visual Effects am Set zuständig war, betont, wie sehr sich die Designer von Mr. X auf die Natur als Inspiration zurückgriffen, damit die Wespen so realistisch wirkten. „Wir haben zum Beispiel viele höhlenbewohnende Arten wie Fledermäuse und Reptilien unter die Lupe genommen, aber auch Vögel, damit wir bei der Dynamik der Flügel keine Fehler machten“, erklärt Glover. „Wir wollten sicherstellen, dass das Design wirklich fest in den Gesetzen der Natur und Evolution verankert ist. Sie haben ein wissenschaftliches Fundament und sind nicht nur ein Haufen Tentakel, das einfach nur Angst machen soll. Jedes kleine Detail musste stimmen und plausibel sein. In der Vorbereitung verbrachten John und die Produzenten viel Zeit mit unserem Concept Artist Jordan Nieuwland und wir tauschten unzählige Ideen aus bevor wir ein Design fanden, das jedem gefiel. Das war echte Team-Work und das Ergebnis spricht für sich!“

Leonetti arbeitete eng mit dem Kameramann Michael Galbraith und dem Produktionsdesigner Bob Ziembicki (mit denen er zuvor bereits bei Filmen wie WISH UPON (2017) zusammengearbeitet hatte) sowie der Kostümbildnerin Lea Carlson zusammen, um ein den passenden Look für den Film zu entwerfen.

Zwar spielt **THE SILENCE** in einer modernen, von Lärm und Gewalt geplagten Welt, doch je weiter sich die Handlung aufs Land verlagert, desto ruhiger wird der Film. „Dies ist ein Film, bei dem der Ton das Bild sehr viel mehr beeinflusst als das Bild den Ton“, sagt Regisseur Leonetti. „Ich denke, wir vergessen oft, wie wichtig der Ton in Filmen ist und wie durch ihn ganz neue Facetten einer Geschichte zutage kommen. In Allys

Welt etwa sind die Parameter vollkommen anders. Wie definieren wir Stille aus ihrer Perspektive?"

Um dem Publikum die Welt von Ally zugänglich zu machen, verwendeten Leonetti und Galbraith lange Kameraobjektive, um ihre Perspektive besser verständlich zu machen. „Weil Ally nicht hören kann, ist ihre Welt sehr fokussiert“, erklärt Kameramann Galbraith. „Ihre Augen erzählen ihre Geschichte, aber wo gemeinhin alle Sinne miteinander in Verbindung stehen, also dass man sich zum Beispiel umdreht, sobald man ein Geräusch hört, ist das bei ihr anders. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, extrem lange Objektive für ihren Blickwinkel zu verwenden, die den Blickwinkel des Publikums einschränken und ein Gefühl dafür vermitteln, wie eingeschränkt und beengt sich Ally fühlt.“

„Die einzige ganz klare Vorgabe von John war, dass sich alles echt und glaubwürdig anfühlt“, erklärt Produktionsdesigner Ziembicki. „Diese Geschichte ist absolut zeitgemäß, denn weltweit ereignen sich schließlich ständig extreme Katastrophen, die von einem Moment auf den nächsten unser gesamtes Leben verändern können. Unser Film stellt die Frage, ob und wie sehr wir in unserer modernen Welt auf einen Überlebenskampf vorbereitet sind, wenn es plötzlich darauf ankommen sollte. Es gehört zu Johns Stil, die Dinge in der Realität zu verankern und authentisch zu halten. Natürlich kann man den Anforderungen des Drehbuchs oder Geschichte entsprechend trotzdem mit Überhöhungen arbeiten, aber der Look und die von uns gezeigte Welt sollten so echt und glaubhaft wie möglich wirken.“

Die Kostümbildnerin Lea Carlson setzte in ihrer Arbeit auf eine ähnliche Herangehensweise. „Das Ziel war es, alles realistisch zu halten und so wenig wie möglich zu stilisieren“, fasst sie zusammen. „Die Familie wacht morgens um 3 Uhr auf und rennt zur Tür hinaus. Sie wissen nicht, wohin es sie verschlagen wird oder worauf sie sich vorbereiten müssen, und genau das sollte man auch sehen, sagte uns John. Erst wenn man das Gefühl hat, es hier mit echten Menschen zu tun zu haben, fühlt man als Zuschauer wirklich mit und bekommt das Gefühl, dass diese Katastrophe jeden treffen könnte.“

THE SILENCE wurde komplett vor Ort in und um Toronto gedreht.

BESETZUNG

STANLEY TUCCI (Hugh Andrews)

Im Laufe seiner Karriere war der Oscar®-nominierte Stanley Tucci bislang bereits in über 90 Filmen und zahllosen Fernsehserien zu sehen. Darüber hinaus stand er am Broadway und anderswo in mehr als einem Dutzend Theaterstücken auf der Bühne und hat sich auch längst hinter der Kamera einen Namen als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent gemacht.

Sein bislang größtes Publikum erreichte Tucci als Caesar Flickerman in der DIE TRIBUTE VON PANEM-Reihe (2012-2105). In allen vier Teilen des sensationell erfolgreichen Franchises war er mit von der Partie.

2017 feierte seine Regiearbeit FINAL PORTRAIT (2017) Premiere bei der Berlinale. Der Film, dessen Drehbuch Tucci selbst verfasste, handelt von dem berühmten Künstler Alberto Giacometti, die Hauptrollen spielen Geoffrey Rush, Armie Hammer und Tony Shalhoub. Für seine Rolle als Jack L. Warner in der Miniserie „Feud“ mit Jessica Lange und Susan Sarandon wurde er für einen Emmy nominiert. Darüber hinaus war er zuletzt in Filme wie KINDESWOHL (2017) mit Emma Thompson, DIE SCHÖNE UND DAS BIEST (2017) mit Emma Watson, Ewan McGregor, Luke Evans, Dan Stevens, Emma Thompson und Ian McKellan, TRANSFORMERS: THE LAST KNIGHT (2017) mit Mark Wahlberg, A PRIVATE WAR (2018) mit Rosamund Pike sowie PATIENT ZERO (2018) mit Natalier Dormer.

Für seine Rolle in Peter Jacksons Bestsellerverfilmung IN MEINEM HIMMEL (2009) wurde Tucci nicht nur für den Oscar® als Bester Nebendarsteller, sondern auch für den Golden Globe, den BAFTA, den SAG Award und den Broadcast Critics Award nominiert. Die Titelrolle in Paul Mazurskys Fernsehfilm „Winchell“ brachte ihm einen Emmy und einen Golden Globe ein. Einen weiteren Golden Globe erhielt er als Adolf Eichmann in der HBO-Produktion „Conspiracy“.

Der erste Film, den er nicht nur als Darsteller, sondern auch als Ko-Regisseur und -Autor verantwortete, war BIG NIGHT – NACHT DER GENÜSSE (1996), der 1996 in Sundance Premiere feierte und dort mit dem Waldo Salt Screenwriting Award ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus gewann der Film einen Independent Spirit Award und wurde von Filmkritikerverbänden in New York und Boston ebenso geehrt wie vom National Board of Review oder dem Deauville Film Festival.

THE IMPOSTORS – ZWEI HOCHSTAPLER IN NOT (1998), für den Tucci als Regisseur, Drehbuchautor, Ko-Produzent und Schauspieler verantwortlich zeichnete, war 1998 im offiziellen Programm des Festivals von Cannes zu sehen. Für die in den 1930er Jahren spielende Farce über zwei arbeitslose Schauspieler standen auch Oliver Platt, Steve Buscemi, Alfred Molina, Lily Taylor und Hope Davis vor der Kamera. Darüber hinaus inszenierte Tucci die Filme JOE GOULD’S SECRET (2000) mit Ian Holm sowie BLIND DATE (2007) mit Patricia Clarkson und wirkte als Produzent an HINTER DER SONNE – BEHIND THE SUN (2001) mit Rodrigo Santoro und dem Horror-Film THE CANAL (2014) mit.

Zu seinen weiteren Filmen als Schauspieler gehören SPOTLIGHT (2015), DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES (2014), TRANSFORMERS 4 – ÄRA DES

UNTERGANGS (2014), WILD CARD (2015), MUPPETS MOST WANTED (2014), SOME VELVET MORNING (2013), INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE GEWALT (2013), PERCY JACKSON – IM BANN DER ZYKLOPEN (2013), THE COMPANY YOU KEEP – DIE AKTE GRANT (2012), JACK AND THE GIANTS (2013), CAPTAIN AMERICA: THE FIRST AVENGER (2011), DER GROSSE CRASH – MARGIN CALL (2011), BURLESQUE (2010), EINFACH ZU HABEN (2010), JULIE & JULIA (2009), KIT KITTEREDGE – EIN AMERIKANISCHES MÄDCHEN (2008), SWING VOTE (2008), INSIDE HOLLYWOOD (2008), DER TEUFEL TRÄGT PRADA (2006), DARF ICH BITTEN? (2004), TERMINAL (2004), THE LIFE AND DEATH OF PETER SELLERS (2004), SPIN (2003), ROAD TO PERDITION (2002), AMERICAS'S SWEETHEARTS (2001), SEITENSPRÜNGE IN NEW YORK (2001), EIN SOMMERNACHTSTRAUM (1999), ALARM-PROFIS (1997), HARRY AUSSER SICH (1997), SEITENSPRUNG IN MANHATTAN (1996), JEDE MENGE ÄRGER (2002), LEBE LIEBER UNGEWÖHNLICH (1997), KISS OF DEATH (1995), MRS. PARKER UND IHR LASTERHAFTER KREIS (1994), 2 MILLIONEN DOLAR TRINKGELD (1994), DIE AKTE (1993), ZAUBERHAFTE ZEITEN (1992), ALLES KINO (1992), BILLY BATHGATE (1991) und GROSSSTADTSKLAVEN (1989).

Auf dem Bildschirm übernahm Tucci Rollen in Serien wie „Bojack Horseman", „Metropolis", „Fortitude", „Bull" „Equal Justice", „Wiseguy", „The Equalizer", „thirtysomething" und „The Street". Als Captain Hook war er in dem britischen Fernsehfilm „Peter & Wendy" mit Laura Fraser und Paloma Faith mit von der Partie. Als Gastdarsteller erhielt er einen Emmy für seinen Auftritt in der Serie „Monk", weitere Nominierungen bekam er für „Murder One" und „Emergency Room – Die Notaufnahme".

Tucci stand außerdem in Theaterstücken wie „Frankie & Johnny in the Claire de Lune", „Execution of Hope", „The Iceman Cometh", „Brighton Beach Memoirs" und „The Misanthrope" sowie schon während des Studiums an der SUNY Purchase und am Yale Repertory Theater auf der Bühne. Sein Regiedebüt am Broadway gab er mit einem Tony-nominierten Revival des Stücks „Lend Me a Tenor" von Ken Ludwig, in dem Tony Shalhoub die Hauptrolle übernahm.

Seine erste Buchveröffentlichung „The Tucci Cookbook" schaffte es 2012 auf die Bestsellerliste der New York Times. Zwei Jahre später brachte er gemeinsam mit seiner britischen Ehefrau Felicity Blunt mit „The Tucci Table: Cooking With Family and Friends" ein weiteres Buch mit Kochrezepten heraus. Tucci, der inzwischen in London lebt, sitzt weiterhin im Aufsichtsrat der Wohltätigkeitsorganisation Food Bank New York.

KIERNAN SHIPKA (Ally Andrews)

Kiernan Shipka gehört aktuell zu den gefragtesten jungen Schauspielerinnen auf Leinwand und Bildschirm und dürfte eine lange, erfolgreiche Karriere vor sich haben. Der Durchbruch gelang ihr als Sally Draper in der gefeierten und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Serie „Man Men", in der sie sieben Staffeln lang an der Seite von Jon Hamm und January Jones zu sehen war. Für ihre Rolle wurde sie gemeinsam mit ihren Ensemble-Kolleg*innen zweimal mit dem SAG Award sowie mit dem Young Artist Award ausgezeichnet.

Als Tochter von Bette Davis in Ryan Murphys Serie „Feud“ kehrte Shipka 2017 auf den Bildschirm zurück. Im gleichen Jahr spielte sie neben Emma Roberts und Lucy Boynton eine Rolle in dem Horrorfilm DIE TOCHTER DES TEUFELS (2015). Seit vergangenem Jahr ist sie in der Titelrolle der Netflix-Serie „Chilling Adventures of Sabrina“ zu sehen.

Darüber hinaus war Shipka in Filmen wie ONE AND TWO (2015), VERY GOOD GIRLS – DIE LIEBE EINES SOMMERS (2013) mit Dakota Fanning und Elizabeth Olsen, LOWER LEARNING (2008) oder CATS & DOGS – DIE RACHE DER KITTY KAHLOHR (2010) sowie TV-Produktionen wie „Fan Girl“, „Unbreakable Kimmy Schmidt“, „Flowers in the Attic“ „Don’t Trust the B---- in Apartment 23“, „Smooch“, „Heroes“ und „Monk“ zu sehen.

Shipka, die in Chicago geboren wurde, lebt mit ihrer Familie in Los Angeles.

MIRANDA OTTO (Kelly Andrews)

Auf der Leinwand war Miranda Otto zuletzt in dem Horrorthriller ANNABELLE 2 (2017) zu sehen, nachdem sie zuvor sowohl in der Serie „24: Legacy“ als auch in der fünften Staffel der erfolgreichen Spionageserie „Homeland“ mit Claire Danes und Mandy Patinkin tragende Rollen gespielt hatte. Seit 2018 ist sie als Tante der von Kiernan Shipka gespielten Titelheldin der Netflix-Serie „Chilling Adventures of Sabrina“ mit von der Partie.

Zu ihren Filmen der jüngeren Zeit gehören auch Drake Doremus’ ZOE (2018) mit Ewan McGregor, Rashida Jones, Christina Aguilera und Theo James sowie DIE WILDENTE (2015) mit Geoffrey Rush und Sam Neill. Für den Film von Simon Stone, der seine Weltpremiere beim Filmfestival in Venedig feierte, wurde sie in ihrer australischen Heimat mit dem AACTA Award ausgezeichnet.

An der Seite von Greg Kinnear war Otto 2014 in der Serie „Rake“ zu sehen. Darüber hinaus stand sie mit und für Tommy Lee Jones bei dessen Film THE HOMESMAN (2014) vor der Kamera. Als preisgekrönte Dichterin Elizabeth Bishop war sie in DIE POETIN (2013) des brasilianischen Regisseurs Bruno Barreto zu sehen. Für ihre Rolle in Peter Jacksons legendärer DER HERR DER RINGE-Trilogie (2002-2003) wurde sie, gemeinsam mit ihren Kollegen, mit dem Preis für das Beste Ensemble bei den Screen Actors Guild Award ausgezeichnet. Außerdem spielte sie neben Tom Cruise in Steven Spielbergs KRIEG DER WELTEN (2005) und in DER FLUG DES PHOENIX (2004) von John Moore mit.

Otto wurde als Tochter der Schauspieler Barry und Lindsay Otto im australischen Brisbane geboren und hatte zunächst vor, Medizin zu studieren, bevor sie doch in die Fußstapfen ihrer Eltern trat. Sie hat einen Abschluss des renommierten National Institute of Dramatic Art in Sydney und lebt inzwischen mit ihrem Ehemann, dem Schauspieler Peter O’Brien, und einer Tochter in Los Angeles.

KATE TROTTER (Lynn)

Die in Toronto geborene Kate Trotter studierte zunächst an der Brock University in St. Catherines Film und Psychologie, bevor sie sich – inspiriert von ersten Theater-Erfahrungen – an der National Theatre School einschrieb.

Seither stand Trotter immer wieder in den unterschiedlichsten Stücken und Produktionen auf diversen Theaterbühnen in Kanada und wurde für ihre Rolle in „Translations“ mit dem Dora Mavor Moore Award ausgezeichnet. Für den renommierten Preis wurde sie auch für die Stücke „Summer and Smoke“, „The Father“ und „Top Girls“ nominiert.

Trotter war in mehr als 60, überwiegend kanadischen Serien zu sehen, darunter „Tyler“, „Murdoch Mysteries“, „ReGenesis“, „Monk“, „The Best Years“, „Across the River to Motor City“, „Playmakers“, „Relic Hunter“, „Puppets Who Kill“, „Missing“, „Soul Food“, „Nikita“, „PSI Factor“, „Earth: Final Conflict“, „Spoke Art“, „TekWar“, „Due South“, „Being Erica“ und „Republic of Doyle“ sowie zuletzt „Lost Girl“, „Rogue“, „Heartland“ oder „Covert Affairs“. Für ihre Gastrolle in „Blue Murder“ wurde sie mit dem Gemini Award ausgezeichnet, eine weitere Nominierung erhielt sie in „Traders“. Feste Rollen spielte sie in „Sue Thomas: F.B. Eye“, „The Newsroom“ und „Paradise Falls“. An der Seite von David Carradine stand sie mehrere Staffeln lang für „Kung Fu: The Legend Continues“, mit seinem Bruder Keith Carradine drehte sie die Serie „Fast Track“. Eine Nominierung für den ACTRA Award erhielt sie für ihre Rolle in „The Jane Show“, die sie zwei Staffeln lang spielte.

Zu den TV-Filmen und Miniserien, in denen sie zu sehen war, gehören „Plain Truth“ mit Mariska Hargitay, „The Lives of the Saints“ mit Sophia Loren, „Jasper, Texas“ mit Jon Voight, „Fallen Angel“ mit Gary Sinise, „Mary Higgins Clark: You Belong to Me“, „Murder in the Hamptons“, „Joshua Then and Now“ mit James Woods, „Romeo and Juliet“, „Marie Curie: More Than Meets the Eye“ und zuletzt „Anne of Green Gables: Fire and Dew“ sowie „Anne of Green Gables: The Good Stars“.

Im Kino war Trotter in Filmen wie JENSEITS ALLER GRENZEN (2013) mit Angelina Jolie und Clive Owen, COMPULSION (2013), UPSIDE DOWN (2012) mit Kristen Dunst und Jim Sturgess, COLD DECK (2015) sowie TRU LOVE (2013) zu sehen. Für letzteren wurde sie für den ACTRA Award nominiert und beim FilmOut San Diego Festival sowie dem Kashish Mumbai Queer Film Festival mit Preisen ausgezeichnet.

JOHN CORBETT (Glen)

John Corbett spielte die männliche Hauptrolle in MY BIG FAT GREEK WEDDING (2002), einem der erfolgreichsten Independent-Filme aller Zeiten. Seine bekannteste Rolle dürfte allerdings die des Aiden Shaw an der Seite von Sarah Jessica Parker in der erfolgreichen Serie „Sex & the City“ sein, für die er 2002 für den Golden Globe nominiert wurde. Für den Film SEX AND THE CITY 2 (2010) schlüpfte er später noch einmal in die Rolle. Nominierungen für den Golden Globe und den Emmy erhielt er für die Serie „Ausgerechnet Alaska“. Darüber hinaus war er neben Denis Leary in „Sex&Drugs&Rock&Roll“ auf dem Bildschirm zu sehen.

Zu Corbetts Kinofilmen gehören ALL SAINTS (2017), THE BOY NEXT DOOR (2015) mit Jennifer Lopez, STREET KINGS (2008) mit Keanu Reeves und Forest Whitaker, AUF BRENNENDER ERDE (2008) mit Charlize Theron, THE MESSENGERS (2007) sowie SCHWESTERNHERZEN – RAMONAS WILDE WELT (2010).

Geboren und aufgewachsen in West Virginia, zog Corbett zunächst nach Kalifornien, um Arbeit in einer Stahlfabrik zu finden. Als er nach einer Verletzung dort sechs Jahre später aufhören musste, schrieb er sich an einem örtlichen College ein und ließ sich von einem Freund in einen Schauspielkurs mitnehmen. Einmal mit dem Theatervirus infiziert, stand er in verschiedenen College-Produktionen auf der Bühne, bevor ein Lehrer ihn ermutigte, sich in Hollywood zu versuchen.

Mit seiner Band tourt Corbett darüber hinaus regelmäßig durch die USA.

KYLE BREITKOPF (Jude Andrews)

Kyle Breitkopf spielte bereits feste Rollen in den Kinderserien „Sigmund and the Sea Monsters“ und „PJ Masks“. Außerdem war er neben Julia Roberts und Owen Wilson in der erfolgreichen Romanverfilmung WUNDER (2017) sowie in BEYOND THE SUN (2017) auf der Leinwand zu sehen. Auch in den Serien „The Whispers“ und „Being Human“ war er mit von der Partie.

Kaum wagte Breitkopf erste Gehversuche in der Unterhaltungsbranche, wurde er für sechs Kurzfilme, einen landesweiten Werbespot und eine feste Serienrolle engagiert – und all das noch vor seinem fünften Geburtstag. Wenig später gab er an der Seite von Billy Crystal, Bette Midler und Marisa Tomei in DIE BESTIMMER – KINDER HAFTEN FÜR IHRE ELTERN (2012) sein Kinodebüt. Für die Rolle wurde er gleich doppelt für den Young Artist Award nominiert.

STAB

JOHN R. LEONETTI (Regie)

John R. Leonetti wurde 1956 als Sohn von Frank Leonetti geboren, der als Beleuchter an legendären Filmen wie DER ZAUBERER VON OZ (1939) und DU SOLLST MEIN GLÜCKSSTERN SEIN – SINGIN' IN THE RAIN (1952) mitwirkte. Im Alter von 18 Jahren schloss er sich der Kamera-Gewerkschaft an und wurde in der Folge der damals jüngste Kameramann, der vier Nominierungen für den Cable ACE Award auf sich verbuchen konnte. Im Laufe seiner Karriere hatte er das Privileg, mit so angesehenen Regisseuren wie Francis Ford Coppola, Steven Spielberg, Tom Hanks, James Cameron und John Frankenheimer zusammenzuarbeiten. Nach seiner Arbeit an den Filmen DIE MASKE (1994) und MORTAL COMBAT (1995) bekam er die Gelegenheit, mit MORTAL KOMBAT 2 – ANNIHILATION (1997) sein Regiedebüt zu geben. Der Film schaffte es auf Anhieb an die Spitze der amerikanischen Kinocharts.

2006 tat Leonetti sich erstmals mit Regisseur James Wan zusammen, für den er unter andere, die Kameraarbeit bei den erfolgreichen Gruselfilmen INSIDIOUS (2010) und CONJURING – DIE HEIMSUCHUNG (2013) übernahm. Anschließend inszenierte er das CONJURING-Prequel ANNABELLE (2014), das weltweit mit einem Einspielergebnis von über 256 Millionen Dollar einer der profitabelsten Filme des Jahres 2014 war. Zuletzt führte er Regie bei dem Thriller WISH UPON (2017).

SHANE & CAREY VAN DYKE (Drehbuch)

Die Brüder und Schreibpartner Shane und Carey Van Dyke, geboren und aufgewachsen in Südkalifornien, begannen ihrer Karrieren als Drehbuchautoren und Filmemacher zunächst unabhängig voneinander, bevor sie sich zu einem Team zusammenschlossen. Ihr erstes erfolgreich verfilmtes Drehbuch wurde 2012 CHERNOBYL DIARIES (2012), für das sie mit Oren Peli zusammenarbeiteten. Seitdem haben die Van Dykes unterschiedliche Drehbücher geschrieben und Projekte gepitched, wobei ihr Schwerpunkt auf den Genres Horror, Thriller und Science Fiction liegt. Aktuell arbeiten sie mit Blumehouse TV sowie Johnny Deppy Firma Infinitum Nihil an neuen Projekten.

TIM LEBBON (Autor der Romanvorlage)

Der aus Südwales stammende Tim Lebbon hat es als Schriftsteller bereits auf die Bestsellerliste der New York Times geschafft. Bis heute hat er mehr als 40 Romane sowie hunderte Novellen und Kurzgeschichten verfasst. Zu seinen Veröffentlichungen der letzten Jahre gehören Bücher wie „Relics", „The Family Man" und die „Alien vs. Predator"-Reihe. Viermal wurde er schon mit dem British Fantasy Award ausgezeichnet, außerdem erhielt er den Bram Stoker Award und den Scribe Award und schaffte es unter anderem bei den Shirley Jackson Awards und dem World Fantasy Award in die Endrunde.

Von Lebbon stammt unter anderem die Vorlage zu Uli Edels Film PAY THE GHOST (2015) mit Nicolas Cage, außerdem befinden sich zahlreiche Drehbücher nach seinen Werken in Vorbereitung.

ROBERT KULZER (Produktion)

Der in Deutschland geborene Robert Kulzer ist seit Mai 2005 Ko-Präsident der Constantin Film Development Los Angeles, wo er zuvor von Oktober 2000 bis April 2005 bereits als Head of Production und davor von 1991 bis 2000 als Head of Development and Acquisition tätig war.

Zu den Filmen, die er für Constantin einkaufte, gehörten AMERICAN PIE (1999), SIXTH SENSE (1999) oder SLEEPY HOLLOW (1999). Außerdem war er an der Produktion von DAS GEISTERHAUS (1993), FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE (1997), LESLIE NIELSEN IST SEHR VERDÄCHTIG (1998) und FANTASTIC FOUR (2005) beteiligt. Als Executive Producer verantwortete er unter anderem RESIDENT EVIL (2002) und RESIDENT EVIL: APOCALYPSE (2004) sowie den britischen Thriller THE DARK (2005) mit Maria Bello und Sean Bean. Kulzer schrieb und produzierte die deutsche Actionkomödie AUTOBAHNRASER (2004) und produzierte den Horrorfilm WRONG TURN (2003), DOA – DEAD OR ALIVE (2006), SKINWALKERS (2006), RESIDENT EVIL: EXTINCTION (2007), der 2007 zum erfolgreichsten Independent-Film überhaupt wurde, PANDORUM (2009) von Christian Alvart und die 3D-Fortsetzung RESIDENT EVIL: AFTERLIFE (2010). Es folgten DIE DREI MUSKETIERE (2011), die bis dahin größte europäische 3D-Produktion, und schließlich RESIDENT EVIL: RETRIBUTION (2012), der fünfte Teil des erfolgreichen Franchises.

Den Abschluss der RESIDENT EVIL-Reihe, die weltweit insgesamt über 1,2 Milliarden Dollar eingespielt hat, brachte er 2016 mit RESIDENT EVIL: THE FINAL CHAPTER (2016) in die Kinos. Darüber hinaus produzierte Kulzer unter anderem FANTASTIC FOUR (2015), POMPEII (2014), die romantische Komödie LOVE, ROSIE – FÜR IMMER VIELLEICHT (2014), die Romanverfilmung CHRONIKEN DER UNTERWELT – CITY OF BONES (2013) und TARZAN 3D (2013) nach dem Literaturklassiker von Edgar Rice Burroughs, eine der aufwändigsten europäischen 3D- und Motion Capture-Produktionen aller Zeiten.

ALEXANDRA MILCHAN (Produktion)

Seit über 20 Jahren ist Alexandra Milchan als unabhängige Produzentin an den verschiedensten Film-, Fernseh- und Digitalprojekten beteiligt, darunter das Oscar®-nominierte Drama THE WOLF OF WALL STREET (2013) von Martin Scorsese oder der bereits abgedrehte RED SEA DIVING RESORT mit Chris Evans.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann und Produktionspartner Scott Lambert war Milchan kürzlich an der viel gelobten Serie „The Terror“ beteiligt und bereitet aktuell das erste Serienprojekt von David O. Russell sowie verschiedene andere Projekte vor. Bereits abgedreht ist außerdem MARY mit Gary Oldman und Emily Mortimer.

Milchan begann ihrer Karriere als Praktikantin bei Columbia/TriStar in Paris und Warner Bros. in London, bevor sie bei HEAT erstmals einen Job direkt am Filmset innehatte. Später war sie als EVP of Production bei New Regency tätig und an großen Projekten wie ASSASSIN’S CREED (2016) beteiligt.

SCOTT LAMBERT (Produktion)

Bevor er gemeinsam mit seiner Ehefrau Alexandra Milchan die Firma Emjag Productions gründete, war Scott Lambert als Produzent bei Film 360 tätig und dort unter anderem für Robert Luketics PARANOIA – RISKANTES SPIEL (2013) mit Liam Hemsworth, Harrison Ford und Gary Oldman verantwortlich.

Vorher war Lambert zwei Jahre lang Präsident der Business Group und Executive Vice President bei Relativity Media, wo er an erfolgreichen Filmen wie dem Oscar®-Gewinner THE FIGHTER (2010) oder OHNE LIMIT (2011) mit Bradley Cooper beteiligt war. 14 Jahre lang war er außerdem bei der William Morris Agency nicht nur an der Finanzierung von mehr als 50 Kinofilmen beteiligt, sondern vertrat als Agent auch Schauspieler wie Scarlett Johansson, Kevin Spacey, Kiefer Sutherland oder Sylvester Stallone.

MARTIN MOSZKOWICZ (Executive Producer)

ist Vorstandsvorsitzender der Constantin Film AG und verantwortet neben der Unternehmensführung und –strategie unter anderem die Bereiche Produktion Film, Weltvertrieb, Filmeinkauf, Marketing & Presse sowie Unternehmenskommunikation und Recht. Am 6. März 2019 wurde Martin Moszkowicz zudem zum Honorarprofessor der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München ernannt.

Als Produzent, Executive Producer, Co-Produzent hat Martin Moszkowicz zahlreiche national und international erfolgreiche Spielfilme und Fernsehproduktionen verantwortet und war an über 300 Produktionen beteiligt.
Zu seinen jüngsten Projekten zählen RESIDENT EVIL: THE FINAL CHAPTER (2017), FACK JU GÖHTE 3 (2017), DIESES BESCHEUERTE HERZ (2017), DER VORNAME (2018), POLAR (2019), DER FALL COLLINI (2019), THE SILENCE (2019), DAS PERFEKTE GEHEIMNIS (2019), DRACHENREITER (2020) und MONSTER HUNTER (2020).

Vollständige Filmographie

MICHAEL GALBRAITH (Kamera)

Dank seiner jahrelangen Erfahrung als Oberbeleuchter bei den unterschiedlichsten Film- und Fernsehproduktionen hat sich Michael Galbraith längst auch als gefragter Kameramann etabliert. Bereits sein Vater war in der Film- und Werbeszene von Toronto als Beleuchter tätig, und Galbraith entwickelte während mehrere Sommerferien, die er mit ihm an Sets verbrachte, früh ein Interesse daran, in seine Fußstapfen zu treten.

Mit Regisseur John R. Leonetti arbeitete er bereits bei WISH UPON (2017) mit Ryan Philippe und Joey King zusammen. Außerdem filmte er zwei Folgen der dritten Staffel der Science Fiction-Serie „The Expanse“.

Als Teil der 2nd Unit-Crew war Galbraith an Serien wie „Heroes Reborn“, „The Expanse“, „Copper“, „Republic of Doyle“, „Being Erica“ und „Breakout Kings“ sowie an Filme wie MOLLY’S GAME – ALLES AUF EINE KARTE (2017), MAMA (2013) oder ES (2017) beteiligt.

BON ZIEMBICKI (Produktionsdesign)

Bon Ziembicki wurde in Chicago geboren und studierte dort am College of Art and Architecture der University of Illinois Chicago. Nach seinem Bachelor-Abschluss in Plastikdesign und dem Gewinn eines Studenten-Oscars auf regionaler Ebene zog er nach Hollywood, wo er seine Karriere im Art Department bei verschiedenen Filmen begann, bevor er später Produktionsdesigner wurde.

THE SILENCE ist für ihn nach ANNABELLE (2014), WOLVES AT THE DOOR (2016) und WISH UPON (2017) bereits die vierte Zusammenarbeit mit Regisseur John R. Leonetti. Zu seinen weiteren Filmen gehören der Oscar®-nominierte BOOGIE NIGHTS (1997), Jim Jarmuschs DEAD MAN (1995) mit Johnny Depp, die romantische Komödie WEDDING PLANNER – VERLIEBT, VERLOBT, VERPLANT (2001) mit Jennifer Lopez und Matthew McConaughey, BARFLY – SZENEN EINES WÜSTEN LEBENS (1987) mit Mickey Rourke und Faye Dunaways, Wes Cravens SCREAM 2 (1997) sowie JACKASS NUMBER TWO (2006).

Darüber hinaus war Ziembicki an HOT TUB – DER WHIRLPOOL... IST ’NE VERDAMMTE ZEITMASCHINE (2010), DIE EX-FREUNDINNEN MEINES FREUNDES (2004), DIRTY MOVIE (2005), THE SKULLS – ALLE MACHT DER WELT (2000), MASKED AND ANONYMOUS (2003), EVE UND DER LETZTE GENTLEMAN (1999), DUDLEY DO-RIGHT (1999), DRAGON – DIE BRUCE LEE STORY (1993) und WATERDANCE (1992) beteiligt. Mit Regisseur George Gallo arbeitete er bei den Filmen MIDDLE MEN (2009), LAUSCHANGRIFF – MY MOM’S NEW BOYFRIEND (2008), DIE FARBEN DES HERBSTES (2006), SCHNEESTURM IM PARADIES (1994) und STRASSE ZUM GLÜCK (1991) zusammen.

MICHELE CONROY (Schnitt)

Für ihre Arbeit an Paul W.S. Andersons POMPEII (2014) und den von Guillermo del Toro produzierten MAMA (2013) von Andy Muschietti wurde Michele Conroy mit dem DGC Craft Award ausgezeichnet. Erstmals hatte sie den Preis für den Schnitt des Films NOTHING (2003) von Vincenzo Natali bekommen. Mit dem Regisseur arbeitete sie auch bei PARIS, JE T’AIME (2006), der Dokumentation GETTING GILLIAM (2005) sowie SPLICE – DAS GENEXPERIMENT (2009) zusammen. Für letzteren, bei dem del Toro als Executive Producer verantwortlich zeichnete, wurde sie für den Genie Award nominiert und mit dem DGC Craft Award und dem Canadian Cinema Editors Award ausgezeichnet. Zu ihren weiteren Filmen gehören LITTLE ITALY (2018) von Donald Petrie, Miranda de Penciers THE GRIZZLIES (2018) und GINGER SNAPS II – ENTFESSELT (2004) von Brett Sullivan.

Eine weitere DGC-Nominierung erhielt Conroy für den Fernsehfilm „Menace“. Weitere TV-Produktionen, deren Schnitt sie verantwortete, sind „Vikings“, „Penny Dreadful“,

„Flashpoint“, „This Is Wonderland“, „Playmakers“, „Being Erica“ und „Durham Country“.

LEA CARLSON (Kostümdesign)

Lea Carlson ist eine preisgekrönte Kostüm- und Produktionsdesignerin, zu deren Arbeiten der jüngsten Zeit so unterschiedliche Filme wie KIN (2018), STOCKHOLM (2018), THE GRIZZLIES (2018), GOON : LAST OF THE EMPEROR (2017) und der Oscar®-Gewinner RAUM (2015) gehören. Mit Sarah Polley arbeitete sie unter anderem für die Kostüme von TAKE THIS WALTZ (2011) zusammen.

Bereits viermal war Carlson für den Gemini Award nominiert: für zwei Staffeln der Serie „Twitch City“, für den TV-Film „Heyday!“ sowie für „Slings & Arrows“. Der Kinofilm THE COLONY (2013) von Jeff Renfroe brachte ihr eine Nominierung für den CSA Award ein. 2011 erhielt sie darüber hinaus den erstmals vergebenen Virginia and Myrtle Cooper Award für Kostümdesign.

DENNIS BERARDI (Senior Visual Effects Supervisor)

In der Spezialeffekts-Branche gilt Dennis Berardi, Gründer der Firma Mr. X Inc., schon als lange als außergewöhnlicher kreativer Visionär. Auch nach drei Jahrzehnten in seinem Beruf ist er noch immer ein leidenschaftlicher Filmemacher und meist einfallsreich auch schier unlösbare Probleme. Die unerschütterliche Hingabe an sein Handwerk zeigt sich dabei nicht zuletzt in der Qualität der Arbeit seiner Firma.

Seit dem Beginn seiner Karriere, an dem er unter anderem mit IMAX und dem National Film Board of Canada zusammenarbeitete, arbeitet Berardi an immer neuen Wegen, neue digitale Bildsysteme bei der Entstehung von sowohl Real- als auch Animationsfilmen einzusetzen. Im Bereich der Computeranimation gehört er längst zu den angesehensten Experten und Wegbereitern. Bei der Firma Command Post Toybox etwa gründete er die Visual Effects-Abteilung, wo er an Filmen wie Tarsems THE CELL (2000) oder FIGHT CLUB (1999) von David Fincher mitarbeitete.

2008 gründete Berardi Mr. X Inc., die von einem kleinen Laden mit acht Mitarbeitern inzwischen zu einer Firma mit über 400 Mitarbeitern und Studios in Toronto, Montreal, New York City und Los Angeles angewachsen ist. Die Firma war bereits an über 100 Filmen beteiligt und wird immer wieder mit Preisen und Ehrungen bedacht, darunter 2017 zwei Emmy-Nominierungen für die Serien „Vikings“ und „American Gods“.

Zuletzt arbeitete Berardi auch an dem Oscar®-Gewinner SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS (2017) (seiner bereits fünften Zusammenarbeit mit Guillermo del Toro) sowie an Aaron Sorkins MOLLY’S GAME – ALLES AUF EINE KARTE (2017) mit.

MATT GLOVER (On-Set Visual Effects Supervisor)

Matt Glover machte 2006 sein Diplom im Bereich Film- und Fernsehproduktion an der Toronto Film School. Erste Sporen an Filmsets verdiente er sich als Fahrer bei den

Dreharbeiten zu SHOOT ’EM UP (2007) und TÖDLICHE VERSPRECHEN – EASTERN PROMISES (2007), bevor er 2007 zur Firma Mr. X Inc. stieß.

Als Production and Visusal Effects Coordinator wirkte er dort an Filmen wie LOVE HAPPENS (2009), AWAY WE GO – AUF NACH IRGENDWO (2009), SCOTT PILGRIM GEGEN DEN REST DER WELT (2010), WIE DURCH EIN WUNDER (2010) oder TRON: LEGACY (2010) mit, bevor er bei ROBOCOP (2014) oder der ersten Staffel der Serie „The Strain“ zum Production Manager aufstieg.

Für die zweite Staffel der von Guillermo del Toro verantworteten Serie wurde Glover zum Visual FX and On-Set Supervisor befördert. Gemeinsam mit dem Team von Mr. X erhielt er für seine Arbeit 2016 einen VES Award. Bereits drei Jahre zuvor war er für RESIDENT EVIL: RETRIBUTION (2012) mit dem Canadian Screen Award in Kategorie Spezialeffekte ausgezeichnet worden.

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8034 Zürich